

Newsletter Nr. 9 vom 12. April 2013

Welches Kuckucksei brütest du aus?

Folgende Situation erlebte ich im Supermarkt. Ich befand mich mit meinem Einkaufswagen an der Kasse. Vor mir standen zwei Frauen, die Ihre Produkte auf das Laufband legten. Zwischen den beiden Bereichen platzierten sie wie gewohnt einen Warentrenner (so heißt das kleine Teil glaube ich, oder?). Direkt hinter dem Trennungsklötzchen stellte die zweite Frau ihre zwei Flaschen „Hohes C“. Das Band lief und eine Flasche fiel in den Bereich der vorderen Kundin. Ich wartete gespannt darauf, was jetzt wohl geschieht. Merkt es die KassiererIn oder die „Eigentümerin“ oder eher wahrscheinlich die vordere Kundin? Es geschah das Überraschende, was ich zugleich vermutete! Die KassiererIn nahm die Flasche „Hohes C“, scannte sie ein und schob sie weiter. Die erste Kundin nahm die Flasche und legte sie in ihren Korb. Die zweite Kundin war wohl innerlich abwesend und bemerkte nicht den Verlust „Ihrer“ Flasche. Niemand merkte etwas! Außer mir natürlich! Die erste Frau bezahlte anstandslos die Rechnung und ging mit ihrem „Kuckucksei“ nach Hause.

Ich begreife noch nicht so ganz die Situation. Merkt man das denn nicht, wenn sich da auf einmal ein völlig fremdes Produkt im eigenen Korb befindet? So eine Flasche ist doch auch auffällig, zumal man dieses Teil den ganzen Morgen nicht in die Hände genommen hatte! Die zweite Kundin merkte auch nachträglich noch nichts! Ihr fehlte doch die zweite Flasche! Wo war die wohl mit ihren Gedanken? Und die KassiererIn? Das kommt doch öfter vor, dass Flaschen umfallen und nicht mehr eindeutig zugeordnet werden können! Eines muss ich wohl noch erwähnen. Alle drei Frauen machten den Eindruck von Schläfrigkeit bis Versunkenheit. Und ich? Habe ich die Situation geklärt?

Nein, es gab nichts zu klären. Alle waren doch zufrieden, oder? Die KassiererIn bekam ihr Geld, die erste Kundin bekam Vitamine, die sie bezahlen konnte und der zweiten Kundin blieb noch eine Flasche. Und ehr-

lich gesagt – ich hatte Vergnügen! Denn ich darf das jetzt hier in epischer Breite erzählen.

Doch das Leben gibt uns Lektionen, die wir lernen dürfen. Auch ich habe an diesem Tag meine Lektion erhalten. Hinter diesem Erlebnis steckt doch eine Botschaft. Es ist eine verborgene Botschaft, eine die sich versteckt, kurz gesagt: eine Kuckucksbotschaft. Da geht diese Frau nach Hause mit einem Kuckucksei. Das bemerkt sie nicht. Es gehört zum Kuckuck dazu, dass er seine Taten unbeobachtet vollbringen kann. Das ist seine Spezialität: Eier an fremde Orte zu platzieren. Das mag er gerne auch so tun, es entspricht seinem Wesen. Aber wir, die wir die Kuckuckseier ausbrüten, wir sind gefragt.

Also, welche Kuckuckseier brütest du aus im übertragenen Sinne? Da kommt jemand zu dir und erzählt dir von seinem Problem. Du versuchst zu helfen und zeigst Mitgefühl und Anteilnahme. Ihr geht wieder auseinander und du bist immer noch mit dem Problem des Anderen beschäftigt. Möglicherweise hat der andere sein Problem an dich abgegeben und du wirst es jetzt nicht mehr los. Setz dich mal hin und frage dich, welche Themen bearbeitest du, die eigentlich gar nicht zu dir gehören. Du hast sie zwar angezogen, aber es sind nicht die Deinen.

In der Regel sind unsere Kuckuckseier unbewusst. Da sind wir wie die „Fremdbrüter“. Wenn wir uns der fremden Eier jedoch bewusst werden, können wir uns neu entscheiden. Ausbrüten oder herauswerfen!

Ich möchte ein paar Beispiele nennen. Da hat dein Kind, dein Mann, deine Frau einmal gesagt, es mag keinen Paprika. Seit dem Zeitpunkt gibt es in deinem Haushalt keinen Paprika mehr, weder für dich, noch für die Anderen. Oder du befolgst Regeln, die damals für dich als Kind in deinem Elternhaus galten und diese Regeln befolgst du als Erwachsene immer noch, ohne sie zu hinterfragen. Es sind die „Kuckuckseier“ Regeln deiner Eltern und nicht deine eigenen. Wahrscheinlich wirst du deine inneren Kuckuckseier erst entdecken, wenn du mal darauf aufmerksam wirst.

Das, was im Umgang mit den alltäglichen Ereignissen und Beziehungen wichtig ist, gilt auch für unser spirituelles Leben. Welche Kuckuckseier brüten wir da immer noch aus! Ist es möglicherweise das Gottesbild unseres ehemaligen Pfarrers oder Religionslehrers? Von wem stammen die Regeln nach denen du dich richtest? Spirituell erwachsen werden heißt, alle Eier im eigenen Nest anschauen und sich neu entscheiden, welches ich noch bebrüten möchte. Manche Küken sind schon längst geschlüpft und erwachsen geworden und ich brüte immer noch. Dazu gehören vielleicht die Eltern, die immer noch ihre erwachsenen Kinder bemuttern. Oder – da gibt es Eier, aus denen wird nie etwas schlüpfen, egal, wie lange ich brüte.

Also, wenn ich nach den Kuckuckseiern schaue, muss ich zugleich alle meine Eier in den Blick nehmen. Das fühlt sich ein wenig an wie Bestandsaufnahme oder Inventur. Das wiederum hat auch etwas mit Ostern zu tun. Nicht wegen der Eier, aber wegen der toten Elemente. Das, was abgestorben oder unfruchtbar ist, oder das, was nicht zu mir gehört, sondern zu einer anderen Person, kann ich getrost entfernen.

So bleibt ein Dank an das Kuckucksei. Es hat mir doch dabei geholfen, einen Unterschied zu machen. Ich entscheide mich für das, was zu mir gehört. Ich trenne mich von dem, was ich gar nicht haben möchte. In der Spiritualitätstradition nennt man so etwas „die Unterscheidung der Geister“. Und hier noch einmal die kurze Zusammenfassung.

1. Überprüfe deine Einkäufe!
2. Schau in dein inneres Nest und nimm wahr, welche Eier gehören dem Kuckuck!
3. Entscheide dich neu für das, was du ausbrüten willst und wovon du dich verabschieden möchtest!
4. Danke diesen Kuckuckseiern dafür, dass du im Leben ein wenig reifer geworden bist!

Und überprüfe auch, ob meine Einladungen zu dir gehören und deinem Leben ein wenig Farbe geben. Ich lade dich herzlich ein.

Wie immer, verbunden mit meinem Newsletter gibt es die Termine für Gottesdienste, Trancereisen und alle weiteren Veranstaltungen unter www.matthias-koenning.de

Die Anmeldungen für Trance und/oder Salon wie immer bitte per Mail an mk@matthias-koenning.de oder per Telefon unter: 02382 / 96 15 95 3.

Ich freue mich auf die nächste Begegnung und bin gespannt auf das, was wächst – im Innen und Außen.

Matthias Könnig

P.s. Gerne darfst du den Newsletter an andere Interessierte weiterleiten und auf meine Einladungen aufmerksam machen.

Die aktuellen Termine:

Gottesdienste

in der Kirche der Freien Evangelischen Gemeinde,
Beckumer Str. 144

Wünsche und Anregungen zur Gottesdienstgestaltung sind jederzeit willkommen!

Sonntag, 14.04.2013 um 18.00 Uhr

Leben aus der Fülle

Evangelium: Johannes 21,1-19

Sonntag, 28.04.2013 um 18.00 Uhr

„Das Neue“ am neuen Gebot: Liebt einander!

Evangelium: Johannes 13,31-35

Sonntag, 12.05.2013 um 18.00 Uhr

Leben in der Einheit

Evangelium: Johannes 17,20-26

Sonntag, 26.05.2013 um 18.00 Uhr

Verbunden mit der Quelle

Evangelium: Johannes 16,1-15

Zum Vormerken: bis zum Sommer findet der Gottesdienst immer am 2. und 4. Sonntag im Monat statt.

Der spirituelle Salon

Einführung in die Quantenheilung

Alles ist Energie. Alles ist Information. Öffne dich für deine eigene schöpferische Kraft. Wecke die Lebensfreude in dir. Aktiviere den Energiefluss. Löse mentale, emotionale und körperliche Blockaden. Verbinde dich mit dem Universum.

Donnerstag, 23. Mai 2013 um 20.00 Uhr

Anmeldung unter 02382 / 96 15 95 3 oder per Mail
an: mk@matthias-koenning.de

Die klanggeleiteten Trancereisen

Die klanggeleiteten Trancereisen finden in unserem Gartenhaus statt: Im Kühl 16 - 59227 Ahlen. Der Klang des jeweiligen Instrumentes, ein Dauerton, führt in die Entspannung und Meditation mit oft ungewöhnlichen und interessanten neuen Erfahrungen für Körper, Geist und Seele. Der Beginn ist um 20.00 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr. **(geänderte Anfangszeiten!)** Der Ablauf gestaltet sich immer ähnlich mit Entspannungsübung, verbale Hinführung zur Trance, der Klang, das Aufwachen und die Nachbesprechung.

Dienstag, 16.04. 2013 - Monochord

Du schwebst über den Wolken, über den Dingen und du bist in Harmonie mit allem Sein, in Symbiose mit der göttlichen Kraft

Donnerstag, 25.04.2013 - hohe Klangschale

Mit dem eindringlichen Klang der Schale verlässt du deine körperliche Existenz und begegnest deinem Höheren Selbst.

Dienstag, 07.05.2013 - Ocean Drum

Du schwimmst im Meer des Lebens und spürst die Freiheit, die Wellen und die Grenzenlosigkeit des Daseins.

Dienstag, 14.05. - Gong

Der Gong mit seinen 90 cm Durchmesser entwickelt seine Urkraft und bringt dich ins Leben. Es ist wie das Bestehen eines Sturmes und ein darin gestärkt werden.

Nicht vergessen: Kissen und Decke

Anmeldungen bitte per Mail an:

mk@matthias-koenning.de

Kosten: Spende für den energetischen Ausgleich